

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 64=84 (1918)

Heft: 40

Rubrik: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ulrich Ochsenbein 1811—1848. Von Dr. Hans Spreng.

Mit Ochsenbeins Bild. Bern. G. Grunau 1918. Fr. 5.—

Von der Parteien Gunst und Haß verwirrt, schwankt sein Charakterbild in der Geschichte — es gab eine Zeit, da Ochsenbeins Name in ganz Europa genannt wurde, da er europäische Politik trieb. Was die Biographie Sprengs auszeichnet, ist die Objektivität, mit der das Bild des ersten berner Bundesrats gezeichnet wird — keine Schönfärberei, keine Ruhmrednerei, sondern Licht und Schatten gerecht verteilt. Insbesondere gilt das auch für den Freischarenführer Ochsenbein. Und gerade aus diesem Kapitel kann der Soldat viel lernen. Ungemein wertvoll ist der reiche Quellennachweis.

H. M.

Die Freiheit der Meere von Dr. H. Triepel, o. Prof. des Staats- und Völkerrechts. Bern. Ferd. Wyß. Preis 20 Cts.

Lesenswert, weil auch der Standpunkt der Neutralen beleuchtet wird.

H. M.

Hindenburgs Winterschlacht in Masuren (7.—15. Februar 1915) von Hans Niemann. Mit 4 Kartenskizzen. Berlin. E. S. Mittler & Sohn.

Einfach und klar geschrieben, mit guten Kartenskizzen ausgestattet und einer Tafel mit der Uebersicht der Stellungen der deutschen Heeresgruppen während der Schlacht, dürfte das Büchlein auch dem dienen, der über keine strategische Schulung verfügt.

H. M.

Russischer Volksimperialismus von Karl Leuthner (Sammung von Schriften zur Zeitgeschichte). Berlin. S. Fischer Verlag. Fr. 1.50.

Leuthner kennt das russische Volk und dessen soziale Verhältnisse und sucht in glänzender Darlegung den Beweis zu erbringen, daß sich in allen Kreisen der Machtwillen zu regen beginnt. Die Ereignisse haben seither ihren Lauf genommen — das Buch ist 1915 geschrieben worden — und der Leser kann nun selber urteilen, wie weit der Verfasser richtig urteilt. Besonders feinsinnig sind die historischen Auseinandersetzungen abgefaßt.

H. M.

Du sollst nicht töten. Eine Gewissensfrage. Was sagt die Bibel? Von Pfarrer Paul Perret. Neuchâtel. Imprimerie nouvelle A. Delaprez. 1917. Preis 40 Cts.

Ein Versuch, die Verhältnisse der Gegenwart mit dem biblischen Gebot in Einklang zu bringen.

H. M.

Karte von Europa (physikalische Karte) 1:10 000 000. Art. Institut Orell Füllä, Zürich. Fr. 1.—

Klar, ruhig, gefällig in der Farbengebung, allerdings etwas klein im Maßstab, eine brauchbare Uebersichtskarte fürs große.

H. M.

In England, Ostpreußen, Südtirol. Gesehenes und Gehörtes 1914/15 von Arthur Holitscher. S. Fischer, Verlag, Berlin. (Band 7 der „Sammlung von Schriften zur Zeitgeschichte.“) Fr. 1.—

Das frisch geschriebene Buch spricht unmittelbar zum Herzen, denn es enthält Dokumente, die unter dem direkten Eindruck des Gesehenen und Gehörten niedergeschrieben worden sind. Holitscher erlebte den Kriegsausbruch in England, reiste vor dem zweiten Durchbruch in Ostpreußen und befand sich zur Zeit der Kriegserklärung Italiens in Südtirol — so fand er Gelegenheit, sich über Zustand und Psyche des Volkes in drei Gebieten des kämpfenden Europas zu orientieren; da er überall die Augen offenhielt, ist ein Werk von bleibendem Werte entstanden.

H. M.

Aus den Kämpfen um Lüttich von einem Sanitäts-soldaten. Berlin 1916. S. Fischer. (Band 1 der „Sammlung von Schriften zur Zeitgeschichte.“) Fr. 1.50.

Eindrücke, unmittelbar nach Empfang niedergeschrieben, und daher kräftig und unmittelbar wirkend. Es sind zum Teil schreckliche Dinge, die da geschildert werden und die als Dokumente gelten dürften.

H. M.

Souvenirs de guerre d'un Sous-officier allemand (1914—1915—1916). Publié avec une préface par Louis-Paul Alaux. Paris 1918. Payot & Co. Fr. 4.—

Ein eigenartiges Buch! Entweder handelt es sich um ein Plagiat oder dann um das Werk eines Mannes,

der in seinem Haß gegen alles, was sein Vaterland betrifft, blind geworden ist. Der Herausgeber scheint das zu fühlen, denn er gibt sich viele Mühe, zu beweisen, „daß der Feldwebel C. die deutsche Armee erst verlassen hat, nachdem er seine Pflicht ganz getan“ — er ist eben ein Deserter, allein: sa désertion n'a pas un caractère déshonorant . . .

Ein eigenartiges Buch! Denn es weiß nur schlechtes von den Kameraden des eigenen Heeres zu erzählen. Dabei werden über alle möglichen Scheuflüchtheiten sehr präzise Angaben gemacht, Namen genannt usw. Es wäre sehr wünschbar, wenn eine gründliche Untersuchung die ganze mystische Angelegenheit dieses Buches aufklären würde.

H. M.

Die Fahrten der Emden und der Ayesha. Nach Erzählungen des Kapitänleutnants von Muecke, seiner Offiziere und Mannschaften von Emil Ludwig. Mit 20 Abbildungen. S. Fischer, Verlag, Berlin 1916. (Sammlung von Schriften zur Zeitgeschichte.)

Das „dem Andenken der Gefallenen von S.M.S. Emden“ gewidmete Büchlein sucht die Erzählungen der Teilnehmer an jener abenteuerlichen Fahrt, „die Saladins Zauberlaterne das Licht ausbläst“, möglichst wortgetreu wiederzugeben; das verleiht den Darstellungen Leben und unmittelbare Natürlichkeit. Warum aber muß auch immer aus jedem kühnen Führer, auf den eine ganze Nation mit Recht stolz sein kann, ein unfehlbarer Gott gemacht werden?

H. M.

Unser Seelenleben im Kriege. Psychologische Betrachtungen eines Nervenarztes von Dr. Wilhelm Stekel (Wien). Berlin, Otto Stalling. Fr. 2.—

Stekel, ein sehr bekannter und geschätzter Nervenarzt, ist seit Kriegsausbruch als Spitalvorsteher in einem Lazarett des Hinterlandes tätig und amtet dort als Spezialist. Als medizinischer Schriftsteller anerkannt, hat er mehrere lehrreiche Werke verfaßt. Was er hier bietet, geht weit über das hinaus, was wir sonst über das aktuelle Thema zu lesen bekommen. Neurasthenie und Nervosität sind seiner Ansicht nach Seelenkrankheiten. Hieraus läßt sich schließen, welches Interesse sein Buch für jeden Leser, namentlich aber für den Kriegspsychologen, und das muß jeder Soldat sein, bietet.

H. M.

Die letzten Acht von S. M. S. „Frauenlob“. Meine Kriegsfahrten auf S. M. S. „Frauenlob“ bis zu ihrem Untergang; das Schicksal der acht Ueberlebenden von Fähnrich z. See Walter Stolzmann. Mit 7 Abbildungen. Stuttgart, Julius Hoffmann. Fr. 1.—

Die kleine Broschüre enthält ein in schlichten Worten erzähltes Drama, das an die Seele greift und uns Landratten so recht eindringlich zeigt, was der Krieg auf dem Wasser bedeutet, welche gewaltigen Anforderungen der Kampf an Leib und Seele stellt und was die Mannschaft zu leisten vermag.

H. M.

Bibliographie.

Eingegangene Werke.

98. Ahmed Rustom Bey. La Guerre mondiale et la question Turco-Arménienne. 8° geh. 204 Seiten. Bern 1918. Imprimerie Staempfli & Cie. Preis Fr. 5.—

99. Ruland. Elsaß-Lothringen und die interrationale Lüge. 8° geh. 77 Seiten. Freiburg i. Br. 1918. J. Bielefelds Verlag. Preis Mk. 1.—

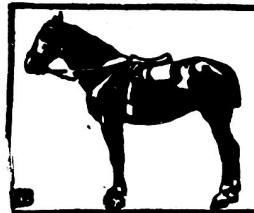
100. Kircheisen, F. M. Das Völkerringen 1914/16. Mit Aktenstücken.

Erster (Text-)Band: Mit einer Garnisonskarte von Mitteleuropa, Karten von Serbien, Belgien, Elsaß-Lothringen und einem Plan von Antwerpen. gr. 8° geb. 567 Seiten. Zweiter (Text-)Band: Mit Karten von Frankreich, West-Rußland, Ost- und Westpreußen, Ungarn, Galizien und Bukowina, Rumänien, Bulgarien, Serbien und Montenegro. gr. 8° geb. 567 Seiten. Aarau 1918. H. R. Sauerländer & Co.

101. Egli, Oberst Karl. Der Aufmarsch und die Bewegung der Heere Frankreichs, Belgien und Englands auf dem westlichen Kriegsschauplatz bis 23. August 1914. Mit 5 Karten in Steindruck. gr. 8° geh. 124 Seiten. Berlin 1918. Ernst Siegfried Mittler & Sohn. Preis Mk. 5.75.

Zielapparat „Match“.

Max Bucher, der bekannte ehemalige Schweizerflieger, hat kürzlich die Patente des schweizerischen Zielapparates „Match“ käuflich erworben, und wird denselben in eigener Werkstätte fabrizieren und vertreiben. Dieser treffliche Zielapparat hat bei der Armee und bei den Privatschützen eine höchst freundliche Aufnahme gefunden. Man ist in Fachkreisen überzeugt, und hat vollauf bewiesen, daß durch den fleissigen Gebrauch des „Match“ die Schießresultate bei Jung und Alt ganz bedeutend verbessert werden können. Bei der Truppe sind es hauptsächlich die schwächeren Schützen, die durch Uebung mit dem „Match“ rasch vorwärts zu bringen sind, wodurch meistens das Gesamt-Schießresultat vorteilhaft beeinflußt wird. Interessenten wollen sich von nun an direkt an den nachstehenden Fabrikanten wenden, bei dem auch die Kontrollscheiben und alle übrigen Ersatzteile zu beziehen sind. Adresse: Max Bucher, Reckenbühl 12, Luzern.



GEBR. UNOCHE
ZUERICH
PFERDESTALLUNGEN
GESCHIRRKAMMER-
EINRICHTUNGEN. ☐

FUROL



Ohne Furol nach
2 Monaten

Mit Furol nach
4 Monaten

Von zahlreichen Einheiten der Armee

regelmäßig verwendet.
Originalflacon à Fr. 1.50
in einschläg. Geschäften
käuflich.

Alleinfabrikanten:
Chemische
Industrie - Aktiengesellschaft
in Zürich

Portraits für Offiziere —
in vornehmer, künstlerischer Ausführung
Photo-
graphisches Atelier **Ls. Zumbühl, Bern** v. Werdt-
passage Teleph. 1264

Hotel und Grand
Café-Restaurant „BUBENBERG“
Bubenbergplatz **BERN** Près de la gare
Telephon 535 Beim Bahnhof
Inhaber: E. MITTLER-STRÄUB

Gemüse und Obst

liefert für Militär zu bescheidenen Preisen.

— Täglicher Versand. —

St. Gruber, Gärtner, Boniswil (Seetal Aarg.)
(O F 1322 R)



Feldgrau Uniform

auch in leichtesten Stoffen
liefert in kürzester Frist

Victor Seftelen, Basel

Eisengasse 12 (Tanzgässlein 2)
Muster und Preisliste zur Verfügung.
Vernickelte Ordonnanz-Säbel zu alten Preisen.

Besorge Darlehen Näheres: Postlagerkarte Nr. 451
St. Gallen 1. (O F 4610 Z)



E. Stritt & Co. Basel

Schnabelgasse 1 Spalenberg 15

Fabrikation von Gamaschen
nach Maß

Karten- und Schriftenfaschen
Offizierseinfüren, Säffel und
Reitzäume

P. Hofstetter-Petri, Bijoutier

82 Kramgasse 82 - Bern

Billigste Preise. Garantie. — Gegründet 1870.



Adressenänderungen
bitte wir immer schnellstens, unter **Angabe der
früheren Adresse**, anzugeben. **Der Verlag.**



„Match“

Schweizer. Zielapparat

für **Gewehr, Karabiner u.
Pistole.** — Preis Fr. 9.50.

Käuflich bei Büchsenmachern und beim Fabrikanten:
Max Bucher, Reckenbühl 12, Luzern.

HOTEL BELLEVUE AU LAC ZÜRICH

CARLTON-RESTAURANT • AMERICAN BAR • DAS RENDEZ-VOUS
DER HH. OFFIZIERE

H. MEYER